

PRAKTIKUM BERICHT ZENTRUM MUTTER KIND DER CHANTAL BIYA STIFTUNG IN JAUNDE IN KAMERUN



**Hiv-krankte Mutter-Kind-Betreuung und Prävention der
Übertragung von Mutter zum Kind (PTME)**

06.02.12 - 31.03.12

Einleitung

Aufgrund meines Studiums das ich hauptsächlich auf Bekämpfung von sozialen und gesundheitlichen Ungleichheiten in Entwicklungsländer gerichtet habe, habe ich mich entschieden ein Praktikum in meinem Heimatland zu machen. Aus diesem Grund habe ich mich an die „Chantal Biya Stiftung“ in Kamerun beworben. Für mich war es auch eine Möglichkeit das Berufsleben in Kamerun zu erleben, die Gesundheitslage richtig einzuschätzen. und meine Familie zu besuchen.

Ich hatte mich in mehreren Einrichtungen beworben und bekam die Zusage von der Stiftung Chantal Biya in Mutter Kind Zentrum in Jaunde in der Abteilung Aids Bekämpfung in der Station für Aids infizierte werdende Müttern und Kinder.

Ich habe nach der Zusage versucht das nötige Geld zusammenzulegen aber es wurde mir schnell klar, dass ich eine Untestützung brauche. Ich habe mich entschieden dem BPSA programm von STUBE HESSEN zu fragen und so habe ich einen Antrag gestellt die leider durch post und Weihnachten nicht ankam und ich musste dann einen zweiten Antrag stellen. Aufgrund der kurzfristigen Rückmeldung von meinem Betreuer in Kamerun bekam ich die Zusage 5 Tage vor meiner Abreise und so bin ich am 06.02.12 von Frankfurt Flughafen mit Air France geflogen. Leider hatte an dem Tag das air France Personal in Paris gestreikt und ich musste dort übernachten. Wir wurden in einem Hotel untergebracht mit voll verpflegung für die Nacht und am 07.02.12 sind wir mit Swiss von Paris nach Zurich geflogen und anschliessend von Zurich nach. Das Praktikum sollte von 1.02.12 bis 31.03.12 erfolgen.

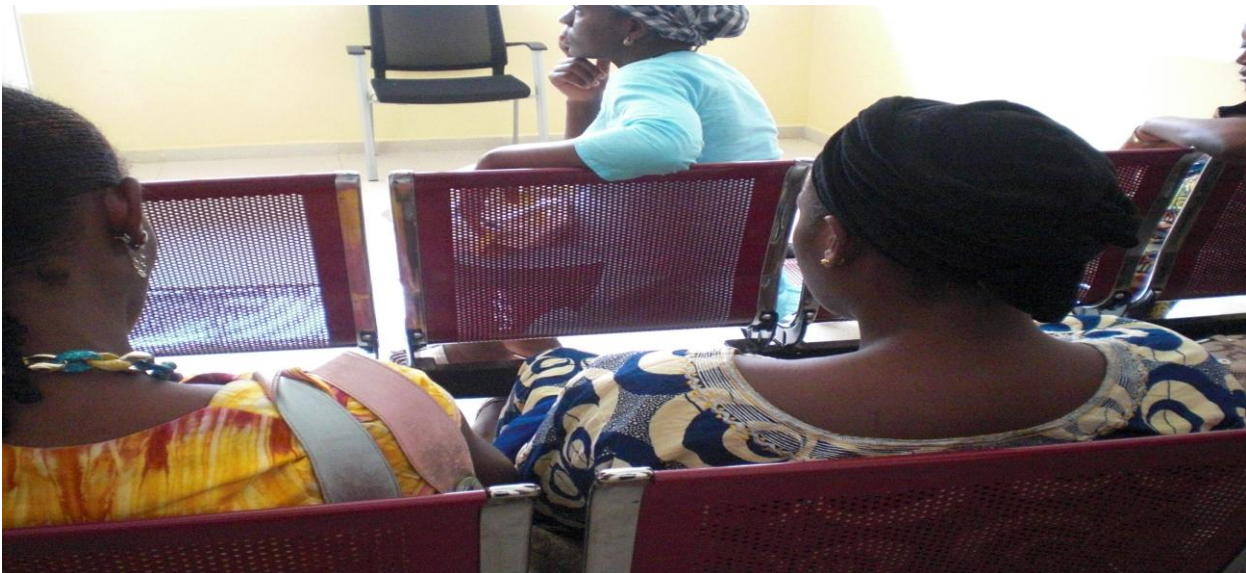
Darstellung der Einrichtung

Die Stiftung unterstützt die Bekämpfung von HIV im Land und besonders die Übertragung von Mutter zum Kind darüberhinaus unterstützt sie auch die Forschung über seltene Krankheiten und Krebs und hat auch dafür ein Forschungszentrum. Das Mutter-Kind Zentrum ist ein Krankenhaus mit kleinen stationäre Einheiten und in manchen Bereichen hauptsächlich Pädiatrie. Die tages Station Mutter und die tages Station Kind sind die zwei ambulante Einheiten des Zentrums in dem ich mein Praktikum absolviert habe. Die tages Station Mutter ist für Schwangere Frauen, die dort für einen geringen Betrag alle Untersuchungen die sie während die schwangerschaft benötigen, vornehmen können. Es wird dort beraten und einleiten über die Notwendigkeit von diesen Untersuchungen insbesondere über den HIV TEST und die mögliche Unterstützungen die sie von der Stiftung bekommen können. Die Station besteht aus 2 gynekologuen, 8 Krankenschwestern, eine Krankenschwester für risiko schwangerschaft und eine für die Geburtsplanung. Die tages Station kind ist eine ambulante Einheit für alle Kinder(0j-16J.), deren Müttern unter eine infektiöse Krankheit leiden. Dort werden sie (eltern und kinder) kostenlos untersucht, behandelt und beraten. Die Station besteht aus eine Aufnahme, ein Sekretariat, 2 Pädiatre, eine Psychosozialberatung, eine Ernährungsberaterin und die Apotheke und eine Warte Zimmer. Ich war am Anfang im beide Stationen beschäftigt dann habe mich mehr mit dem Psychosoziale Beratung und Ernährungsberatung beschäftigt.

Praktikum Ablauf :

Mein Praktikum lief von Montag bis Freitag von 7h30 bis 15h30 und ging oft später und lief so ab: von 08.-29.02.12 von 7h30 bis 10h30 Tages Station Mutter dann von 10h30-15h30 Tages Station Kinder und ab 1.-31.03.12 von 7h30-15h30 Tages Station Kinder:

Tätigkeit in Tages Station Mutter: nach dem die Frauen aufgenommen wurden und die Aufnahmegebühren bezahlt haben, wurden sie zur Beratung gebracht und die Beratung sollte ich nach einer 4 Tagige Schulung vorbereiten, durchführen und dokumentieren. Ich sollte die Frauen dazu bringen die Untersuchungen vorzunehmen und sie darauf hinweisen dass sie aller nötigen Unterstützungen bei uns finden werden. Weiterhin sollte ich ihnen erklären wie wichtig dies für ihre Kind ist. Mittwoch war der Tag an dem wir das Ergebnis der Blut Analyse individuell verkünden dürften und bei Bedarf die Frauen moralische Unterstützung bieten. Nach 4 Wochen haben wir die Strategie umgedacht um unsere Rate von „lost in follow „zu senken.



- **Mutter Beratungsraum**

Tätigkeit im Tages Station Kind: die Tätigkeit bestand darauf die Psychosozial Betreuung und Ernährungsberatung von HIV krank Kinder und Müttern zu evaluieren, optimieren und im Alltag Umsetzung. Nach der Untersuchung wurden die Patienten an uns überwiesen und es erfolgte eine Psychosozial Ermittlung Je nach Bedarf. Nach zwei Wochen Teilnahme Beobachtung wurde von uns eine neue Strategie auf die Beine gestellt um die Betreuung Patienten Bedürfnis gerecht zur gestalten, die Umsetzung erfolgte 2 Wochen später.



- *Psycho sozial Betreuung Mutter und Kind*

Ab den 1.03.12 habe ich die Gelegenheit nachmittags in die Einrichtung für Steuerung von Pandemie in zentralem Afrika die ein Projekt zur AIDS Prävention in zentralem Afrika OCEAC zu arbeiten. Dort hatte ich die Gelegenheit gehabt bei Gestaltung des Projekts „Bekämpfung von Stigmatisierung von HIV kranke und die Versorgung der Markt mit Präservativ“ mit zu arbeiten. Das Projekt wurde von der Deutschen Regierung durch die KfW finanziert. Dort habe ich von Montag bis Freitag gearbeitet von 12h30 bis 17h oft bis 19h.

Erlebnisse

Während meines Praktikums, ich habe zum ersten Mal an die Parade der 8.März der Welt Frauen Tag in Kamerun Teilgenommen und es war zwar sehr lang aber spannend und sehr interessant schön.



- 8.märz Parade

Bewertung Des Praktikums:

Mein Praktikum war für mich ein einzigartiges Erlebnis und Trotz der Schwierigkeiten die ich am Anfang hatte mich an die Arbeitsmethoden im Land zu gewöhnen und viele Organisation und kulturell Schock. Mich hat besonders die Gleichgültigkeit der Menschen vor Leid und Schmerz überrascht. Ich habe dann am ende verstanden, dass es eine folge der Machtlosigkeit und Hilflosigkeit von Personal ist. Denn wenn Mann das Zentrum als ein das Beste ausgestattet Krankenhaus des Landes betrachtet, Trotz die viele Spende, Hilfe und die bis jetzt geleistete Arbeit, bleibt es noch viel zu tun. Dank Stube Hessen konnte ich dieses Projekt Praktikum in meine Heimat umsetzen und bin Stube Hessen sehr dankbar dafür